

Meine Auszeit in Namibia

90 Tage, 250 Pferde und 1.000 Abenteuer

TEXT: FREDA BAUER

FOTOS: FREDA BAUER & THOMAS IZKO

Hallo, mein Name ist Freda und ich habe 2017 meinen Job gekündigt, um eine Auszeit im Ausland einzulegen. Da ich bereits mein Leben lang reite, war klar, dass ich in der Zeit nicht auf Pferde verzichten kann. Deshalb entschied ich, in Namibia auf einer Farm zu arbeiten. Ich verbrachte drei unglaubliche Monate auf der Ranch Koiimasis, wovon ich euch hier gerne erzählen möchte.

Die Ranch liegt in der Karas-Region, im Süden Namibias, inmitten der wunderschönen Tirasberge und am Rande der Namib-Wüste. Die deutschsprachige Familie Izko züchtet dort seit rund 20 Jahren American Quarter und Paint Horses und bietet ein einmaliges Westernreitabenteuer.



„Und, wie war's?“

Zuhause wurde ich natürlich ständig gefragt, wie es denn so war? Leider wusste ich nie, wo ich anfangen soll, denn die Erlebnisse und Eindrücke von drei Monaten lassen sich nicht so einfach in einen Satz quetschen. – Aber ich versuch's einmal: Es war unglaublich, fantastisch, toll und aufregend!!! Ich habe tolle Menschen getroffen, durfte ein faszinierendes Land erkunden und fantastische Pferde reiten. Dabei habe ich echte Abenteuer erlebt und musste lernen, mit wenigen Dingen zurechtzukommen. Mittlerweile weiß ich die Stille und die Einsamkeit zu schätzen. Ich habe gelernt, auch einmal alleine zu sein und meinen Alltag zu entschleunigen.

„Und was hat dir am besten gefallen?“

Die Natur, die Pflanzen- und Tierwelt, die Anpassungsfähigkeit an diese unwirtliche Umgebung und das extreme Klima haben mich nachhaltig beeindruckt. Während wir zuhause wegen Kleinigkeiten herumjammern, lauern dort echte Gefahren, die einem nach dem Leben trachten (wie die giftige Spinne, die mich einmal gebissen hat). Zurück in meinem Bürojob habe ich versucht, mir diese Erkenntnis zu bewahren. – Leider kommt man doch viel zu schnell wieder in den Alltagstrott...

Die Pferde waren natürlich das Beste an meinem gesamten Aufenthalt. Ich durfte unglaublich viele verschiedene Pferde reiten und jedes hatte seine eigene Persönlichkeit. Auch reiterlich sowie im Umgang mit den Tieren habe ich viel dazu gelernt und neue Sachen ausprobieren können. Ich hatte Lehrstunden im Roping und durfte an der Cuttingmaschine probieren. Ich habe bei der Ausbildung eines Jungpferdes mitgeholfen und bin stundenlang durch die Wüste über Berg und Tal geritten. Horsemanship wurde dort großgeschrieben und ich musste lernen, dass so ein Wildpferd doch etwas anders tickt als unsere frommen Lämmchen daheim. Da steht man nach einer unbedachten Bewegung nämlich schnell ohne Pferd auf weiter Flur bzw. in der Wüste.

Der Trainingsansatz auf Koiimasis basiert auf der klassischen California Vaquero Horsemanship, mit dem Ziel, ein Allrounder-Pferd zu formen, welches gleichermaßen eingesetzt werden kann für Viehtriebe, Roping, Cutting, aber auch Trails und viele



weitere Bereiche. Die Reitpferde wurden von namhaften, internationalen Pferdetrainern und deren Schülern ausgebildet, wie beispielsweise Mark und Miranda Lyon, deren Trainingsstil wiederum von Ray Hunt, Buck Brannaman, Martin Black und vielen weiteren Großen im Westernreitersport beeinflusst wurde. Die Pferdeausbildung auf Koiimasis fußt auf dem Ziel, eine starke Beziehung aufzubauen zwischen Pferd und Reiter, um ein Pferd zu erhalten, das mit Körper und Seele seinem Reiter dienen möchte – ganz ohne Gewalt oder Zwang.

Wenn mich jemand fragt, ob ich diese Reise weiterempfehlen würde, kann ich nur ganz laut „JAAA!!!“ sagen. Für Reitanfänger ist der Trip allerdings nicht geeignet. Du musst kein Pferdetrainer oder erfolgreicher Turniercrack sein, um dort klarzukommen. Dennoch sollte man eine gewisse Grunderfahrung mitbringen, sicher im Sattel sein und keine Angst haben.

Mein persönliches Highlight waren eindeutig die stundenlangen Viehtriebe über Berg und Tal, weil man etwas Vergleichbares zuhause einfach niemals erleben kann. Dabei fühlte ich mich buchstäblich wie im wilden Westen – ohne in den USA zu sein. Die Landschaft, die Pferde und der Arbeitsalltag sind absolut vergleichbar mit dem amerikanischen Cowboytum – nur, dass man dort Deutsch spricht und der Aufenthalt vergleichsweise günstiger ist.

Falls es mir jemand nachmachen will ...

Koiimasis nimmt seit über 10 Jahren immer wieder freiwillige Helfer auf, die aktiv in den Ranch-Alltag, in Pferdetraining und Ausbildung eingebunden werden. Dort arbeiten Pferdetrainer, Volontäre und Guides

stets Hand in Hand. Jeder lernt von jedem und am meisten noch von den Pferden. Erwartet aber bitte keinen Luxus, dort ist alles ein wenig rustikal, aber authentisch und dadurch total nah an der Natur. Ziel dieses Projektes ist es, eine Einheit zu schaffen mit den Menschen, den Pferden und dem uralten, entspannten Cowboyfeeling, welches hier überall mitschwingt.

1.000 Dank

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei der Familie Izko für diese unvergessliche Zeit bedanken! Ich danke euch, dass ihr mich so freundlich aufgenommen und mir die beste Erfahrung meines Lebens beschert habt. Die drei Monate sind unglaublich schnell vorbeigegangen und ich kann rückblickend sagen, dass es genau die richtige Entscheidung war, herzukommen!

Ob ich wiederkomme?

Spoileralarm: Ich bin wiedergekommen, jedes Jahr! 2018 hat es endlich geregnet und die Farm stand in voller Pracht, die Pferde waren dick und fettgefressen, überall sind Oryx, Springböcke und jede Menge andere Wildtiere umhergehüpft. Der Kontrast war unglaublich! Im Jahr darauf hatte ich bereits so viel Erfahrung auf der Ranch gesammelt, dass mich die Familie fragte, ob ich nicht eine ihrer Reit-Touren als Guide leiten könnte. Ich überlegte nicht lange und buchte direkt meinen Flug. Freut euch schon auf die Februar-Ausgabe der WN, dort werde ich alles genau berichten.

Am Ende meines 2019er-Aufenthalts haben mir die Izkos dann einen Job auf der Farm angeboten und im Januar 2020 bin ich nach Namibia ausgewandert... Von der Auszeit zur neuen Lebensaufgabe, so schnell kanns gehen!



Kontakt: Freda Bauer
Mail: freda.bauer@gmx.de
Kontakt Koiimasis: <https://www.quarterhorsesnamibia.com/>
Instagram: <https://www.instagram.com/koiimasis>